

**Ort:** Cammerspiele Leipzig  
**Thema:** Das *amarena* – Preisträgerfestival und die Innovationsförderung als (breiten-)kulturelle Praxis in transkultureller Perspektive und als kulturpolitisches Steuerungsinstrument

Der Fachtag widmet sich aus mehreren Perspektiven dem Einfluss des deutschen Amateurtheaters auf kulturelle Praxen und dem damit verbundenen kulturpolitischen Potential.

Die Keynote von Prof. Dr. Günther Heeg (CCT Leipzig) beschreibt das Amateurtheater als Ort transkultureller Kompetenz, der die Vermittlung zwischen dem (bereits) Bekannten und dem (noch) Fremden verheißt; sei es zwischen unterscheidbaren Kulturen, zwischen Schon-Da-Gewesen und Neu-Angekommen, zwischen Identität, ihren Grenzen und deren Überschreitung: Was können wir hinter der Idee eines transkulturellen Theaters genau verstehen? Die Keynote wird begleitet von der Buchvorstellung „Willkommen Anderswo – sich spielend begegnen: Theaterarbeiten mit Einheimischen und Geflüchteten“ (herausgegeben von Günther Heeg und Lutz Hillmann). Zudem werden aus lokalen Perspektiven verschiedener Akteure aus den BDAT Mitgliedsverbänden (Panel 1: Lutz Schnoor, Schleswig-Holstein & Marcus Joos, Baden-Württemberg) Entwicklungspotentiale des Amateurtheaters im ländlichen wie städtischen Raum besprochen. Was sind Aufgaben des Amateurtheaters heute und morgen? Moderiert wird das Panel von Jun.-Prof. Dr. Veronika Darian (Universität Leipzig).

Der Deutsche Amateurtheaterpreis *amarena* soll als kulturpolitisches Steuerungsinstrument für das Amateurtheater in seiner verbandsinternen und außerverbandlichen Wahrnehmung analysiert sowie innerhalb einer Podiumsdiskussion kritisch reflektiert werden (Panel 2: Katrin Kellermann & Hanna Haupt). Das Werkstattgespräch mit Nils Hanraets, Maria Gebhardt, Jürgen Mack, Dr. Thomas Renz, Dr. Micha Braun und Juliane Rödl hinterfragt kritisch den Sinn und Unsinn von Festivals und Preisvergaben.

Im direkten Anschluss an den Fachtag präsentiert der Bundesarbeitskreis „Geschichte, Kultur und Bildung“ im BDAT ein Erzählcafé zum Thema „Das Amateurtheater in Ostdeutschland – heute und gestern“. Das Format wird historisches Faktenwissen durch Zeit- und Augenzeugenberichte sowie subjektive Erfahrungen Einzelner als Geschichte(n) erlebbar machen. Helena Wöfl (CCT Leipzig) ist im Gespräch mit Gisela Donath (H.O. Theater Dresden), Frank Grünert (*theater-spiel-laden* Rudolstadt), Ulrich Schwarz (Spielbrett Dresden) und Dietmar Voigt (Leipzig).

Der Fachtag findet in Kooperation zwischen dem Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT), dem Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig und den Cammerspielen Leipzig anlässlich des Preisträgerfestivals *amarena* 2018 in Leipzig statt.

**Kontakt:**



**Bund Deutscher Amateurtheater e. V.**  
**Lützowplatz 9, 10785 Berlin**  
**Inhaltliche Nachfragen zur Fachtagung:**  
*Dominik Eichhorn, eichhorn@bdat.info*

**Anmeldung bis 25.09.2018 unter *projekt@bdat.info***  
*Teilnahme kostenfrei*

## Vorläufiger Ablaufplan:

Zeit*	Was*
9.00 – 9.15 Uhr	<b>Begrüßung</b> durch den Tag führt Dominik Eichhorn (BDAT)
9.15 – 10.45 Uhr	<b>Keynote (Prof. Dr. Günther Heeg)</b> Fremde spielen. Amateurtheater als Medium transkultureller Bildung. <b>Buchvorstellung (Claudius Baisch &amp; Sophia-Charlotte Reiser)</b> „Willkommen Anderswo – sich spielend begegnen“
10.45 – 12.15 Uhr	<b>Panel 1: Wie wird sich das Amateurtheater entwickeln müssen?</b>  Lokale Perspektiven des BDAT und Akteur*innen aus den Mitgliedsverbänden. A) Entwicklungspotentiale im ländlichen Raum (Lutz Schnoor, Landesverband Amateurtheater Schleswig-Holstein) B) Entwicklungspotentiale im städtischen Raum (Marcus Joos, Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg)  <u>Format:</u> Zwei Impulsvorträge und Einleitung zu je 15 Min. mit anschließender Diskussion (45min).  <i>Moderation / Einleitung:</i> Jun.-Prof. Dr. Veronika Darian
12.15 – 13.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13.00 – 14.00 Uhr	<b>Panel 2: Der Deutsche Amateurtheaterpreis <i>amarena</i> in der a) verbandsinternen und b) außerverbandlichen Wahrnehmung (Katrin Kellermann und Hanna Haupt)</b>  <u>Format:</u> Ergebnisse einer internen Analyse der Pressespiegel von <i>amarena</i> 2010-2018.
14.00 – 14.15 Uhr	<b>Kaffeepause I</b>
14.15 – 15.45 Uhr	<b>Podiumsdiskussion:</b> Sinn und Unsinn von Festivals und Förderpreisen als kulturpolitisches Steuerungsinstrument für das Amateurtheater.  <i>Auf dem Podium:</i> Juliane Rödl (1. Vorsitzende Eppsteiner Burgschauspieler), Maria Gebhardt (Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt), Nils Hanraets (Vizepräsident BDAT/Leiter TPZ Lingen), Jürgen Mack (Leiter „Theatertage am See“), Dr. Micha Braun (Theaterwissenschaftler/Wissenschaftlicher Geschäftsführer CCT Leipzig), Dr. Thomas Renz (Kulturwissenschaftler/Geschäftsführer Kulturring Peine)  <i>Moderation:</i> Stephan Schnell (BDAT)
15.45 – 16.00 Uhr	<b>Kaffeepause II</b>
16.00 – 17.45 Uhr	<b>Erzählcafé:</b> Das Amateurtheater in Ostdeutschland – heute und gestern. Teilnehmer*innen: Gisela Donath (H.O. Theater Dresden), Frank Grünert ( <i>theater-spiel-laden</i> Rudolstadt), Ulrich Schwarz (Spielbrett Dresden) und Dietmar Voigt (Leipzig)  <i>Moderation:</i> Helena Wölfl (CCT Leipzig)

\* Stand der Planung: 11.09.2018 – Änderungen vorbehalten –